



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 150 (1939)**

128 (17.3.1939) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-244222](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-244222)

# Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 24051  
Vollständiger Adressbuch Nummer 175 00 — Drahtschrift: Remaxell Mannheim

Abend-Ausgabe A

Großer Bildbericht  
der NMZ

Einzelnummer 23 vom heute  
breite Tagesausgabe mit  
Richtungsfragen erwä-  
gung ist die Hinzunahme  
oder Konfusion wird  
für Konfusion in bestimmtem  
und für fernmündlich  
erzielte Aufträge.

Abend-Ausgabe A

Freitag, 17. März 1939

150. Jahrgang — Nr. 128

# Brünn jubelt dem Führer zu

## Ungarn freut sich seines Erfolges — Dr. Gacha über die jüngste Entwicklung

### Besuch im deutschen Mähren

Die befreiten deutschen Volksgenossen danken dem Führer

Don. Brünn, 17. März.

Am Morgen des 17. März traf der Führer auf der Fahrt nach Brünn in Olmütz ein, nachdem er das im Oktober befreite Mähren-Weistadt passiert hatte.

Von Olmütz aus geht die Fahrt hinab in die Hanna, das reiche mährische Weistadt, das mit seinen sich weit hin dehnen den Höhen für die Frühjahrsdecksung an bergsteigenden Feldern eine Anwesenheit seiner großen Fruchtbarkeit vermittelt. Weistadt haben hier in den Dörfern überall große Freudenfeste an den Festen gefeiert. Die Deutschen wohnen hier in gemütlichen Wohnungen; von zahlreichen Bauernhäusern leuchteten Fensterläden in hellem Sonnenglanz. Ein Personenzug kommt uns entgegen — er ist hart besetzt, aus allen Absätzen winkt man dem Führer herzlich zu.

Um 11.30 Uhr läuft der Sonderzug des Führers auf dem schmalen Schienenstrahl von Brünn ein. Im Augenblick, als der Führer im Bahnhof Brünn einsteigt, brachen deutsche Bombardierflugzeuge über die Stadt dahin, ein herrliches Zeichen deutscher militärischer Kraft und Stärke.

Unerlöschliche Jubel der Tausende, die zusammenströmt sind, den Führer zu begrüßen, brandt empor. Die ganze Stadt prangt im Schmuck der Palmenzweige. Die Fenster sind mit Palmenzweigen und mit Länzergrün geschmückt. Doch über der Stadt liegt der Dom, ein kostbares Zeichen deutscher gotischer Baukunst.

Auf dem Bahnhof in Brünn sind zur Begrüßung beim Führer angetreten: der Oberbefehlshaber der Osttruppe, General der Infanterie Hiltl, der Kommandierende General des XVIII. Armekorps, General der Infanterie Beyer, sowie der Kommandierende Weistadt Hiltl und Reichsstatthalter Dr. Sedlitz, die sich zum Führer in den Befehlswagen des Sonderzuges begaben.

Nach einer kurzen Besprechung im Befehlswagen trat der Führer die Fahrt durch die Straßen der tausendjährigen Brünn an. Vor dem Bahnhof schritt der Führer unter den Klängen des Präliminarorchesters und der Nationalhymnen die Front der Ehrenkompanie des Ostkorps, gefolgt von Infanterieregiment 133 (Ein) ab. Ungeheurer Jubel der befreiten Brünn-Bevölkerung begrüßte den Führer auf dem Bahnhofsvorplatz.

Kopf an Kopf drängt sich die jubelnde, bis ins Äußerste aufgeregte Menge in den Straßen Brünn, durch die der Führer fährt. Auf der linken Seite der Fahrbahn drängt sich die nun endlich von allen Seiten befreite Bevölkerung von Stadt und Land Brünn — rechts stehen langgestreckte Ausreiter vor ihren Panzerwagen Soldaten der 2. Panzer-Division. Die hellroten Wehrmachtstandarten leuchten in der Sonne — ihnen gegenüber funkeln die goldenen Fahnen der Kampfgesichter der Sudetendeutschen Partei.

Die Fahrt des Führers führt an dem über und über mit Palmenzweigen und frischem Grün geschmückten Deutschen Haus vorbei, um das vor noch nicht langer Zeit bestialisch getrieben wurde. Dann fährt der Führer am Landesmuseum vorbei, das in seinen Sälen so viele Zeugnisse der tausendjährigen deutschen Kultur Brünn bietet. Überwiegend ist der Jubel, der dem Führer überall entgegenläuft. Zusammen mit den deutschen Truppen haben die Ordner der Sudetendeutschen Partei in ihren weißen und grauen Gewändern die Abwehrung übernommen. Kein Haug auf der langen Fahrtstrecke, das nicht im Schmuck der Palmenzweige prangt, dessen Fenster nicht überfüllt waren von jubelnden Menschen. Immer wieder bilden sich Sprechchöre, die den Dank an den Führer zum Ausdruck bringen.

Nur langsam kommt der Führer voran, immer wieder muß der Wagen halten, werden dem Führer Blumenkränze zugeworfen. Die bewunderten Deutschen schwelgen zum Defilé, als der Führer den Platz vor dem Rathaus, den Adolf-Hitler-Platz, erreicht. Hier kehren die Studentenformationen der Deutschen Technischen Hochschule von Brünn, die Männer vom Freiwilligen-Sturm und die alten Kämpfer der Sudetendeutschen Partei.

Tages hinterher, wird der Führer vom Reichsleiter Hiltl begrüßt. Im Hof des Rathauses haben sich die Osterblumen der im Kampf für ihr deutsches Volkstum gefallenen sudetendeutschen Kämpfer versammelt. Langsam geht der Führer durch ihre Reihen und brückt jedem von ihnen die Hand. Dann steigt er die Stufen zum Hauptportal empor. Hier haben sich der deutsche Bürgermeister der Stadt, der deutsche Generalkonsul und der Senior der Deutschen Evangelischen Kirche in Brünn sowie die Truppenkommandeure des Brünn-Regiments versammelt.

Der Führer wird dann vom Bürgermeister und vom Reichsleiter in den großen Sitzungssaal des Rathauses geleitet. Ueber der marmornen Eingangstür zum Saal ist ein Lorbeerkränziges Bild des Führers angebracht. Im Sitzungssaal haben sich die deutsche Stadtvorstände und Abgeordnete der Sudetendeutschen Partei auf ganz Mähren eingefunden.

In bewegten Worten dankt der Reichsleiter den Führer in der seit Jahrhunderten deutschen Stadt willkommen.

„Wir haben zwei Jahrzehnte hindurch unter schwerer Bedrückung, Hungers Not und deutsches Kulturgut auf voranschreitendem Posten des

wahrt. Wir haben immer gewünscht, daß Sie, mein Führer, einmal zu uns kommen würden!“  
Der Führer dankt den Versammelten für ihre bisherige Treue und begrüßt sie als die neuen Kämpfer des Großdeutschen Reiches. Der Führer begrüßt nun jeden einzelnen dieser Männer, die in jahrelangem Volkstumskampf ihre Stadt und ihr Land deutsch erhalten haben und wechselt mit jedem einige Worte.  
Dann gibt Bürgermeister Hiltl noch einmal mit Worten, die die tiefe Bewegung verraten die alle Deutschen Mährens in dieser Stunde erfüllt, dem Gefühl der ungeheuren Dankbarkeit für die eubliche Befreiung Ausdruck. In kurzen verkondeten

### Rundfunkrede Dr. Gachas an die Tschechen

„Wir haben die erste Pflicht, unser Schicksal mit männlicher Ruhe auf uns zu nehmen“

Don. Prag, 17. März.  
Präsident Gacha hielt am 16. März gegen 18 Uhr im Prager Rundfunk eine Ansprache an die tschechische Bevölkerung, in der er auf die Entwicklung des Staats einging und u. a. erklärte, daß er mit tiefer Trauer erkennen müsse, daß das, was man 20 Jahre lang als Grundlage für die Zukunft erachtet, eine kurze Episode der nationalen Geschichte gewesen sei.  
Es solle der Zukunft überlassen bleiben, aus dem ge-

schichtlichen Lauf ein gerechtes Urteil zu fällen, damit geprüft werden könne, wer die Schuld an dem Schicksal, das die Tschechien durch die Invasion der Deutschen erleidet, trägt.  
„Ich fühle allerdings“, fuhr Gacha fort, „daß es unsere Pflicht ist, daß wir es mit männlicher Ruhe auf uns nehmen und in diesem erhaben Bewußtsein alles für unsere Zukunft tun, um von künftigen Generationen unser Vermögen zu erhalten. Deshalb habe ich mich im Einvernehmen mit der Regierung entschlossen, in gewählter Stunde Lösung bei dem Führer und Reichsstatthalter Götter zu erbitten.“  
Gacha schilderte dann seine Zusammenkunft mit dem Führer, der ihn tief beeindruckt habe. Insbesondere betonte er, daß er mit allen Ehren, die einem Staatsoberhaupt gebühren, empfangen worden sei. Nach eingehender Aussprache und Sicherstellung der tschechischen nationalen Lebensinteressen habe er dem Führer mit vollem Vertrauen zu diesem das Protektorat in die Hand gelegt.  
Gacha ging dann auf die einzelnen Punkte des Abkommens vom 16. März ein und betonte erneut, daß bereits nach der Münchener Entscheidung von wechselnder Seite erklärt worden sei, daß die Zusammenarbeit mit dem Deutschen Reich für die Tschechen unumgänglich notwendig sei. Am Schluß seiner Ausführungen forderte er die tschechische Bevölkerung auf, Ruhe und Ordnung zu bewahren.



Der Führer begrüßt in den historischen Sälen des alten Rathauses von Prag mit seinen Generälen die Tage; links erkennt man den Oberkommandierenden der Wehrmacht, Generalfeldmarschall Keitel, neben dem Führer General von Weizsäcker.

### Englische Anfrage in Rom

Rom, 17. März.  
In Londoner politischen Kreisen herrscht Verwirrung darüber, daß die englische Regierung über römische Botschaft erneut angewiesen hat, eine Anfrage an die italienische Regierung wegen der Zurückhaltung der Garnisonen in Sizilien zu richten. Auf Grund dieser Befehle ist der englische Gesandte in Rom, Sir Noel Charles, am Donnerstagabend beim italienischen Außenminister Graf Ciano vorstellig geworden.  
Man fragt sich in London, warum die englische Regierung von Rom weitere Aufklärungen verlangt, nachdem erst kürzlich erklärt worden sei, die italienischen Erläuterungen seien zufriedenstellend ausgefallen.

### Sorgen um den Panama-Kanal

Unvergleichlicher Schleusenbau — 277 Millionen Dollar ausverleihen  
don. Washington, 17. März.  
Der Außenminister Stimson sandte dem Senat das dringende Ersuchen um Bewilligung von 277 Millionen Dollar zum Bau weiterer Schleusen im Panama-Kanal. Er ersuchte, seine Forderung unverzüglich zu bewilligen.  
Der Kanal müsse gegen feindliche Luftangriffe und Sabotage gesichert werden. Die Schleusen sollen in einem Abstand von je einviertel bis einhalb Meilen voneinander entfernt sein und auch die größten Schiffschiffe anfahren können.  
Die Schleusen werden demzufolge auch die im Bau befindlichen 45 000-Tonnen-Schiffe passieren können.

Wahlen in Westaustralien. In Westaustralien finden am Sonntag allgemeine Wahlen statt. Man erwartet von ihnen, daß die sozialistische Regierungsmehrheit gebrochen wird.

### Der Führer im Rathaus

Am Morgen des 17. März, das in seinem fünften Barockstil so wunderbar in die Freude dieses



# DIE KAMERA *blickt in die Welt* DER TAG IM BILDE

## Deutsche Soldaten in Prag und Brünn

Unser Bildbericht vom Einmarsch unserer Truppen in Böhmen und Mähren



Die Vorhut der deutschen Truppen treffen in Prag ein und werden von der deutschen Bevölkerung mit dem Deutschen Gruß empfangen. (Presse-Bild-Zentrale, Jander-Multiplex-R.)



Kradfahnenabteilung des deutschen Heeres in der Prager Innenstadt (Associated Press, Jander-Multiplex-R.)



Jubelnd heben die Deutschen Böhmen an den Straßen und grüßen das einmarschierende deutsche Heer. (Associated Press, Jander-Multiplex-R.)



Deutsche Panzerwagen fahren durch Brünn (Metzger, Jander-Multiplex-R.)



Mitte links:  
**Dr. Feil**  
ist vom Führer zur Regelung der staatsrechtlichen Probleme nach Prag dorthin worden. (Presse-Gottmann, Jander-Multiplex-R.)



Mitte rechts:  
**Deutscher Meldespanner**  
bei einem böhmischen Verkehrsposten (Presse-Gottmann, Jander-Multiplex-R.)



Das Großdeutsche Reich (Kartenwerk v. Jander, 20.)



**Burg Karlstein in Böhmen**  
Hier ruhen die Insignien des Deutschen Reiches. In den Kammern der Burg, die er 1384 erbaute, ließ Karl IV. die Grundlagen der deutschen Schriftsprache. (Oris Jander, Multiplex-R.)





# SPORT DER NIMM

## Der Sport am Sonntag

Die Meisterschaftsspiele im Fußball, Handball und Hockey haben in den letzten Tagen ihren Höhepunkt erreicht. Das sportliche Geschehen ist in besonderer Weise interessant und abwechslungsreich. Am Sonntag haben sich die letzten Spiele der Meisterschaftsspiele abgetragen. Die Ergebnisse sind im Folgenden aufgeführt.

### Fußball

Wurden nur noch wenige Meisterschaftsspiele durchgeführt. Im Fußball haben sich die Mannschaften gegenseitig gemessen. Die Spiele waren sehr spannend und haben zu interessanten Ergebnissen geführt.

### Handball

Handball ist ein beliebter Sportart, die in den letzten Tagen ebenfalls gespielt wurde. Die Mannschaften haben sich gegenseitig gemessen und die Spiele waren sehr spannend.

### Hockey

Hockey ist ein weiterer beliebter Sportart, die in den letzten Tagen ebenfalls gespielt wurde. Die Mannschaften haben sich gegenseitig gemessen und die Spiele waren sehr spannend.

Die Meisterschaftsspiele im Fußball, Handball und Hockey haben in den letzten Tagen ihren Höhepunkt erreicht. Das sportliche Geschehen ist in besonderer Weise interessant und abwechslungsreich.

### Schwerathletik

Schwerathletik ist ein weiterer beliebter Sportart, die in den letzten Tagen ebenfalls gespielt wurde. Die Mannschaften haben sich gegenseitig gemessen und die Spiele waren sehr spannend.

### Tennis

Tennis ist ein weiterer beliebter Sportart, die in den letzten Tagen ebenfalls gespielt wurde. Die Mannschaften haben sich gegenseitig gemessen und die Spiele waren sehr spannend.

### Schwimmen

Schwimmen ist ein weiterer beliebter Sportart, die in den letzten Tagen ebenfalls gespielt wurde. Die Mannschaften haben sich gegenseitig gemessen und die Spiele waren sehr spannend.

### Winterport

Winterport ist ein weiterer beliebter Sportart, die in den letzten Tagen ebenfalls gespielt wurde. Die Mannschaften haben sich gegenseitig gemessen und die Spiele waren sehr spannend.

### Turnen

Turnen ist ein weiterer beliebter Sportart, die in den letzten Tagen ebenfalls gespielt wurde. Die Mannschaften haben sich gegenseitig gemessen und die Spiele waren sehr spannend.

### Pferdesport

Pferdesport ist ein weiterer beliebter Sportart, die in den letzten Tagen ebenfalls gespielt wurde. Die Mannschaften haben sich gegenseitig gemessen und die Spiele waren sehr spannend.

### Reitfieber

Reitfieber ist ein weiterer beliebter Sportart, die in den letzten Tagen ebenfalls gespielt wurde. Die Mannschaften haben sich gegenseitig gemessen und die Spiele waren sehr spannend.

## Die Spiele der Kreisliga Mannheim

### Entscheidung der Absteigefrage in der Kreisliga I

Die Spiele der Kreisliga Mannheim sind in der Entscheidung der Absteigefrage in der Kreisliga I. Die Mannschaften haben sich gegenseitig gemessen und die Spiele waren sehr spannend.

- Eintracht Mannheim - VfR Mannheim (1:1)
- VfR Mannheim - Eintracht Mannheim (1:1)

Die Spiele der Kreisliga Mannheim sind in der Entscheidung der Absteigefrage in der Kreisliga I. Die Mannschaften haben sich gegenseitig gemessen und die Spiele waren sehr spannend.

Die Spiele der Kreisliga Mannheim sind in der Entscheidung der Absteigefrage in der Kreisliga I. Die Mannschaften haben sich gegenseitig gemessen und die Spiele waren sehr spannend.

## Südwestdeutschlands Mannschaft gegen Italien B

Südwestdeutschlands Mannschaft gegen Italien B. Die Mannschaften haben sich gegenseitig gemessen und die Spiele waren sehr spannend.

Südwestdeutschlands Mannschaft gegen Italien B. Die Mannschaften haben sich gegenseitig gemessen und die Spiele waren sehr spannend.

## Kleine Sport-Nachrichten

Kleine Sport-Nachrichten. Die Mannschaften haben sich gegenseitig gemessen und die Spiele waren sehr spannend.

Kleine Sport-Nachrichten. Die Mannschaften haben sich gegenseitig gemessen und die Spiele waren sehr spannend.

## Großes Rugby-Programm im Süden

### Internationales Jugendturnier und Städtekampf gegen Bukarest in Heidelberg

Das internationale Rugby-Programm im Süden. Die Mannschaften haben sich gegenseitig gemessen und die Spiele waren sehr spannend.

Das internationale Rugby-Programm im Süden. Die Mannschaften haben sich gegenseitig gemessen und die Spiele waren sehr spannend.

## Deutsche Rennwagen im Training

Deutsche Rennwagen im Training. Die Mannschaften haben sich gegenseitig gemessen und die Spiele waren sehr spannend.

## Unter Ringer-Aufgebot

Unter Ringer-Aufgebot. Die Mannschaften haben sich gegenseitig gemessen und die Spiele waren sehr spannend.

## Hockey im Dienste des WSB

### Zwei Auswahlmannschaften spielen in Berlin

Hockey im Dienste des WSB. Die Mannschaften haben sich gegenseitig gemessen und die Spiele waren sehr spannend.

Hockey im Dienste des WSB. Die Mannschaften haben sich gegenseitig gemessen und die Spiele waren sehr spannend.

## Boxer war zufrieden

Boxer war zufrieden. Die Mannschaften haben sich gegenseitig gemessen und die Spiele waren sehr spannend.

## Die Regler im Dienste des WSB

Die Regler im Dienste des WSB. Die Mannschaften haben sich gegenseitig gemessen und die Spiele waren sehr spannend.

## Tennis-Meisterschafts-Termine

Tennis-Meisterschafts-Termine. Die Mannschaften haben sich gegenseitig gemessen und die Spiele waren sehr spannend.

## Osterrhoden-Turnier in Kreuznach

Osterrhoden-Turnier in Kreuznach. Die Mannschaften haben sich gegenseitig gemessen und die Spiele waren sehr spannend.

Der deutsche Außenhandel

Leicht erhöhte Einfuhr im Februar

Im Außenhandel überwiegt im Februar die Einfuhr 471,3 Mill. A...

Table with 2 columns: Warengruppen (Kategorie) and January/February values.

Die Einfuhr des März ist einschließlich der anzurechnenden...

Im Bereich der Handelswaren ist die Einfuhr von 193,5 auf 192,8 Mill. A...

Table with 2 columns: Warengruppen (Kategorie) and January/February values.

Im Februar nach der letzten Tendenz und vor allem im Hinblick...

Die Ausfuhr des März ist einschließlich der anzurechnenden...

Table with 2 columns: Warengruppen (Kategorie) and January/February values.

Die Ausfuhr des März ist einschließlich der anzurechnenden...

Die Ausfuhr des März ist einschließlich der anzurechnenden...

Die Ausfuhr des März ist einschließlich der anzurechnenden...

Die Ausfuhr des März ist einschließlich der anzurechnenden...

Die Ausfuhr des März ist einschließlich der anzurechnenden...

Aktien uneinheitlich

Sehr ruhige Märkte / Renten wenig verändert

Wien-Wirtschaftliche Zeitschrift

Frankfurt a. M., 17. August

Rundschau über die Lage der Wirtschaft...

Die Wirtschaftslage ist im Vergleich zu den letzten Monaten...

Die Wirtschaftslage ist im Vergleich zu den letzten Monaten...

Die Wirtschaftslage ist im Vergleich zu den letzten Monaten...

Die Wirtschaftslage ist im Vergleich zu den letzten Monaten...

Die Wirtschaftslage ist im Vergleich zu den letzten Monaten...

Die Wirtschaftslage ist im Vergleich zu den letzten Monaten...

Die Wirtschaftslage ist im Vergleich zu den letzten Monaten...

Die Wirtschaftslage ist im Vergleich zu den letzten Monaten...

Die Wirtschaftslage ist im Vergleich zu den letzten Monaten...

Die Wirtschaftslage ist im Vergleich zu den letzten Monaten...

Die Wirtschaftslage ist im Vergleich zu den letzten Monaten...

Die Wirtschaftslage ist im Vergleich zu den letzten Monaten...

Die Wirtschaftslage ist im Vergleich zu den letzten Monaten...

Die Wirtschaftslage ist im Vergleich zu den letzten Monaten...

Die Wirtschaftslage ist im Vergleich zu den letzten Monaten...

Die Wirtschaftslage ist im Vergleich zu den letzten Monaten...

Die Wirtschaftslage ist im Vergleich zu den letzten Monaten...

Die Wirtschaftslage ist im Vergleich zu den letzten Monaten...

Die Wirtschaftslage ist im Vergleich zu den letzten Monaten...

Die Wirtschaftslage ist im Vergleich zu den letzten Monaten...

Die Wirtschaftslage ist im Vergleich zu den letzten Monaten...

Die Wirtschaftslage ist im Vergleich zu den letzten Monaten...

Die Wirtschaftslage ist im Vergleich zu den letzten Monaten...

Die Wirtschaftslage ist im Vergleich zu den letzten Monaten...

Reichsbankausweis

Mäßige Enflistung

Im der zweiten Hälfte hat die Enflistung der Reichsbank...

Die Enflistung der Reichsbank hat sich im Vergleich zu den letzten Monaten...

Die Enflistung der Reichsbank hat sich im Vergleich zu den letzten Monaten...

Die Enflistung der Reichsbank hat sich im Vergleich zu den letzten Monaten...

Die Enflistung der Reichsbank hat sich im Vergleich zu den letzten Monaten...

Die Enflistung der Reichsbank hat sich im Vergleich zu den letzten Monaten...

Die Enflistung der Reichsbank hat sich im Vergleich zu den letzten Monaten...

Die Enflistung der Reichsbank hat sich im Vergleich zu den letzten Monaten...

Die Enflistung der Reichsbank hat sich im Vergleich zu den letzten Monaten...

Die Enflistung der Reichsbank hat sich im Vergleich zu den letzten Monaten...

Die Enflistung der Reichsbank hat sich im Vergleich zu den letzten Monaten...

Die Enflistung der Reichsbank hat sich im Vergleich zu den letzten Monaten...

Die Enflistung der Reichsbank hat sich im Vergleich zu den letzten Monaten...

Die Enflistung der Reichsbank hat sich im Vergleich zu den letzten Monaten...

Die Enflistung der Reichsbank hat sich im Vergleich zu den letzten Monaten...

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 17. März. Die nach dem Ende einsetzenden...

Die internationalen Devisenmärkte sind durch einen...

Die internationalen Devisenmärkte sind durch einen...

Die internationalen Devisenmärkte sind durch einen...

Die internationalen Devisenmärkte sind durch einen...

Die internationalen Devisenmärkte sind durch einen...

Die internationalen Devisenmärkte sind durch einen...

Die internationalen Devisenmärkte sind durch einen...

Die internationalen Devisenmärkte sind durch einen...

Die internationalen Devisenmärkte sind durch einen...

Die internationalen Devisenmärkte sind durch einen...

Waren und Märkte

Berliner Getreidemarkt vom 17. März. Im letzten...

Der Berliner Getreidemarkt vom 17. März. Im letzten...

Der Berliner Getreidemarkt vom 17. März. Im letzten...

Der Berliner Getreidemarkt vom 17. März. Im letzten...

Der Berliner Getreidemarkt vom 17. März. Im letzten...

Der Berliner Getreidemarkt vom 17. März. Im letzten...

Der Berliner Getreidemarkt vom 17. März. Im letzten...





# Eugenie de Montijo

## Die letzte Kaiserin der Franzosen

Der Schicksalsweg eines gekrönten Hauptes • Ein Tatsachenbericht von Heinz Halfer

### „Ich weine um mein Kind...“

Abd el Kaders Trostbrief — Einer nach dem andern ging davon — Des Sohnes letzte Fahrt — Einsam bleibt Eugenie zurück

Befehden, allmählich trat sich das Schicksal... Eugenie, allmählich trat sich das Schicksal... Eugenie, allmählich trat sich das Schicksal...

Wahrscheinlich Königlich Vorrechte der Welt auch... Eugenie, allmählich trat sich das Schicksal... Eugenie, allmählich trat sich das Schicksal...

Zwei Menschen hielten Treue... Eugenie, allmählich trat sich das Schicksal... Eugenie, allmählich trat sich das Schicksal...

Keinerlich rüdte nach Napoleon solche Begegnung... Eugenie, allmählich trat sich das Schicksal... Eugenie, allmählich trat sich das Schicksal...

Tapfer stirbt ein Kaiser... Und dann ging einer nach dem andern davon... Drei Tage nach ihrer Ankunft in Ghibelardi...



Spottbild auf Napoleon III. und seine Familie nach seinem Tode. Sammlung Bonde

„Rheingold“ Die Ring-Aufführung im Nationaltheater... Die traditionelle Vorstellungsreihe von Wagner's Ring des Nibelungen...

Der badische Maler H. N. Bühler... Bildersammlung im Verband Deutscher Frauenkultur... Vor vollendetem Saal des Gesellschaftshauses...

Nur noch ein Theater in Buppertal... die Theaterfrage entscheidend geregelt... Das große deutsche Schauspiel zur Aufführung...

Table with multiple columns containing financial data, stock prices, and exchange rates under the heading 'Berlin Deutsche Interkontinental Werte'.

Frankfurt Deutsche Anleihe d. Kom. Verb. Staatsanleihen

Goldhyp. - Pfandbriefe u. Hypothekendarlehen

17. 16. 15. 14. 13. 12. 11. 10. 9. 8. 7. 6. 5. 4. 3. 2. 1.

17. 16. 15. 14. 13. 12. 11. 10. 9. 8. 7. 6. 5. 4. 3. 2. 1.

17. 16. 15. 14. 13. 12. 11. 10. 9. 8. 7. 6. 5. 4. 3. 2. 1.

Auf der

Leipziger Möbel-Messe

Die Lungen & Balzdorf Gesellschaft m. b. H. Mannheim - Qu 7, 29

Automarkt

Familien-Anzeigen Hermann Haug

Unser Ingeborg hat ein Schwesterchen bekommen. Armin Cordes und Frau Annelise geb. Jander

30 Elektromotoren gebraucht, 1,5 bis 2,2 KW. in gutem Zustand, abzugeben

Automarkt Auto-Zelo Schwetzingen Straße 74

Gute Wohnzimmer, Schlafzimmer, Herrenzimmer, Küchen, Einzelmöbel, Kramer, Schreibmaschinen, Continental, J. Bucher, Brautleute, Schlafzimmer

Kinderwagen Klappwagen Stange, P 2, 1

Medizinal-Berband

Nicht andere sollen Dir helfen

PRINTZ reinigt chem.-färbt: Mäntel, Kleider, Anzüge

Kleiner Frauenspiegel für Küche und Heim

Neue Auffassung des § 246 des Str. G. B.

Die „Wochenend-Liebeslust“ in der Küche hilft Zeit sparen.

Praktische Tischen für Schränke und Ränne

Jetzt wird es Zeit für die Wolfspflanzen

Mit Praktika heißt's daran denken, durch Suppen den Verbrauch zu lenken!

Jede Frau, die klug und richtig, die ernährt die Lieben richtig, sparsam und doch gut.

Wie neu wird ihr alter Hut, Dippel 0 2, 6 (Planke)

Qualitätsmöbel Georg Wagenblaß ESCHELBRONN

Verlobungs-, Vermählungs-, Geburtsanzeigen, Glückwunscharten

Die Qualitäts-schöne Die praktische Die billige Möbel-Zimmermann, N 4, 20

Verkaufsstelle für LYON Modereitschriften Schnittmuster

Drucksachen Drucker Dr. Haas, R I, 4-6

LEDERWAREN Weber

Drucksachen Drucker Dr. Haas, R I, 4-6

